

Göbel will ein Gutachten

Der von Christoph Göbel (CSU) gewünschten, generellen Ablehnung des Autobahnsüdrings ist der Kreisausschuss in seiner jüngsten Sitzung nicht gefolgt. Das Thema wurde vertagt.

VON ANDREAS SACHSE

Landkreis – Der Antrag von Gräfelings Bürgermeister und Kreisrat liegt bereits seit fünf Monaten im Landratsamt. Nicht wenige Kreisräte erachten das Dokument trotz der kürzlich gefassten Entscheidung der Staatsregierung, den Südring auf Eis zu legen, als im höchsten Maße aktuell. In seinem Antrag ermuntert Göbel den Landkreis nicht nur, Stellung zu beziehen in Sachen Südring. Die nach wie vor bestehenden Probleme wie Lärm- und Schadstoffbelastung, ÖPNV-Ausbau und Tempolimits sollten seiner Ansicht nach so bald wie möglich gelöst werden. Er forderte ein umfassendes Gutachten, „eine Bestandsanalyse“, wie er sagte: „Wir sollten uns auf die Probleme konzentrieren, die nun mal da sind.“

In Göbels Augen sollte sich der Kreis der ungelöst gebliebenen Probleme annehmen.

„Darauf, dass ein Straßenbaulastträger mit einer Lösung aufwartet, brauchen wir nicht zu hoffen.“ Dafür müsste schließlich Geld aufgebracht werden. „Es darf nicht unsere Zukunft sein, dass der Landkreis durch dieses Thema in Nord und Süd gespalten wird“, sagte Göbel: „Probleme wie Lärm und Schmutz gibt es im Norden und im Süden.“

Landrätin Johanna Rumschöttel (SPD) warnte bei einem so umfassenden Antrag vor einem „Geflecht von Zuständigkeiten“. Zu viele Details seien zu beachten: die Polizei wegen der Verkehrssicherheit, der Landschaftsschutz, bauliche Erwägungen. Würde dem Antrag stattgegeben, bestünde sogar die Gefahr, dass bestehende Tempolimits kassiert würden. Durch eine pauschale Begründung könnten spezifische Gründe womöglich entfallen. Nach Einschätzungen der Verwaltung muss stattdessen Gemeinde für Gemeinde abgearbeitet werden, was vermutlich Jahre in Anspruch nehmen dürfte.

Schließlich stimmte auch Göbel einer Vertagung zu. „Es macht Sinn, sich Zeit zu nehmen, eine saubere Beschlussvorlage auszuarbeiten, als Signal großer Geschlossenheit“, sagte er.